

Inhalt

Mirko Breitenstein/Gert Melville
Die Wirkmacht klösterlichen Lebens.
Zur Einführung 7

I. Modelle der Klöster

Mirko Breitenstein
Die Hölle im Menschen.
Macht und Wirkung des schlechten Gewissens 13

Eva Schlottheuber
Doctrina privata und *doctrina publica*.
Überlegungen zu den mittelalterlichen Frauenklöstern als
Wissens- und Bildungsraum 33

Volker Leppin
Das urkirchliche Ideal der Franziskaner als Maßstab der Kirche.
Wilhelm von Ockham im theoretischem Armutsstreit und als
Theoretiker des Imperiums 53

II. Institutionelle Ordnungen

Jörg Sonntag
Autorität und Strahlkraft.
Zur Wirkmacht mittelalterlicher Ordensregeln 79

Michael Hänchen/Gert Melville
Die Macht formaler Verfahren.
Zum ‚methodischen Betrieb‘ mittelalterlicher Orden 97

Jens Röhrkasten
Die Wirtschaftsformen des Zisterzienserordens im Spannungsfeld
zwischen eigener Gestaltungsmacht und externer Intervention 121

III. Mediale Kompetenzen

Martin Kintzinger

Theorie für die Praxis.

Klöster als Innovationslabore der säkularen Gesellschaft
im spätmittelalterlichen Westeuropa? 147

Annette Kehnel

Neue Kommunikationsformen im Bettelordenskonvent und
der Aufstieg der Universitäten 177

Regina D. Schiewer

Die deutschsprachige Predigt der Hirsauer Reform.
Eine Innovation in der Laienseelsorge mit Wirkmacht 201

Julia Burkhardt

Die Welt in Geschichten erfassen.
Exemplarisches Erzählen im 13. Jahrhundert 219

IV. Konzepte

Jean-Claude Schmitt

Außerhalb oder innerhalb?

Das Paradox der mönchischen Existenz im Westen 235

Henryk Anzulewicz

Albert der Große zwischen Natur, Macht und Wirkung.

Ein Individuum in klösterlicher Gemeinschaft 245

Matthias M. Tischler

Warum Clunys Islamprojekt zunächst scheitern musste
und schließlich doch ein Erfolg wurde.

Die Auseinandersetzung des Reformmönchtums mit dem Islam
vor und nach Petrus Venerabilis (11.–13. Jahrhundert) 275

Stefan Weinfurter †

Die Wirkmacht klösterlichen Lebens.

Zusammenfassende Gedanken zum „monastic turn“ 299

Bildnachweis 308

Register 309